

Abstimmungspunkte

Die Nutzung des Bolzplatzes wurde in enger Absprache und Abstimmung mit dem Jugendfarmverein Ludwigsburg e.V. im Sinne einer einvernehmlichen Lösung abgestimmt. Folgende Punkte wurden im Zuge der Einigung u. a. besprochen:

- **Kommunikation**

Um eine bislang einwandfreie Kommunikation aufrecht zu erhalten und für alle Beteiligten die Möglichkeit zu schaffen, Meinungen auszutauschen, Missstände schnellstmöglich auszuräumen, wird mindestens 1-2 x jährlich ein Treffen stattfinden.

- **Abschließen des Außentors**

Es wird sichergestellt, dass das Außentor nach der Nutzung durch die Stadt wieder abgeschlossen wird.

- **Sauberkeit**

Es muss vom jeweiligen Nutzer des Bolzplatzes dafür Sorge getragen werden, dass sich nach der Nutzung des Bolzplatzes keine leeren Flaschen, Scherben oder sonstiger Unrat auf dem Platz befindet.

- **Mülleimer auf dem Gelände**

Momentan befindet sich kein Mülleimer auf dem Gelände. Sollte die Stadt Ludwigsburg hier aufgrund der veränderten Nutzung des Platzes die Aufstellung eines „öffentlichen“ Mülleimers veranlassen, wäre auch von der Stadt für dessen Leerung und Wartung zu sorgen.

- **Offenes Feuer**

Es ist verboten, im Bereich des Bolzplatzes offenes Feuer zu entfachen.

- **Sitzgelegenheiten ausschließen**

Da die Jugendfarm Ludwigsburg den Bolzplatz momentan, zum Beispiel zur Durchführung des Sommercamps, als Fußballplatz oder auch als Trockenplatz für Heu oder ähnliches nutzt, muss sichergestellt sein, dass es hier keine Montage einer Bank / Sitzgelegenheit durch die Stadt geben wird.

- **Fußballtore**

Die bereits durch die Jugendfarm Ludwigsburg auf dem Bolzplatz aufgestellten Fußballtore können auch von den betreuten Gruppen mit genutzt werden. Bei eventuellen Beschädigungen muss dann jedoch eine Regulierung durch die Stadt erfolgen.

- **Plakatierung des Zauns**

Es ist verboten, dass an der Außenseite des Zauns Plakatierungen angebracht werden, da die Jugendfarm auch im Interesse der Stadt Ludwigsburg nicht zu Werbezwecken dienen möchte, sondern den Fokus rein auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen richtet.